

Kurzbericht Nr. M 311/09
1. Ausfertigung
Kurzfassung des Prüfberichts M 311/09 vom 24.02.2010

In dieser Kurzfassung werden die Prüfergebnisse des Prüfberichts auszugsweise wiedergegeben. Hinsichtlich weiterer Angaben zu Durchführungen, Randbedingungen und den angewandten Normen wird auf den Prüfbericht verwiesen.

1. Antragsteller: Firma Chemotechnik Abstatt, Beilsteiner Straße 38, 74230 Abstatt

2. Mischungsangaben der Erstprüfung des Estrichmörtels „Thermorapid® classic“:

Zement: **Thermorapid® classic**
 Mischungsverhältnis: Zement : Zuschlag: 1 : 4 Masse-Teile
 Zuschlag: Rheinkiesand 0/8 mm, Sieblinie im Bereich A/B₈ nach DIN 1045
 Wasser/Zementwert: 0,40
 Konsistenz (Ausbreitmaß): 15,2 cm nach Hägermann
 Die Mischung wurde in einer handelsüblichen Estrichpumpe hergestellt und durch einen ca. 25 m langen Schlauch gepumpt. Daraus wurden Prismen und Probeplatten 30 cm x 30 cm hergestellt.

3. Prüfergebnisse der Erstprüfung:

Festigkeiten:

Biegezug- und Druckfestigkeit an Prismen 4 cm x 4 cm x 16 cm nach DIN EN 13 892-2 (02.03);
 praxisgerechte Lagerung der Prismen 24 Stunden in der Form in Normalklima DIN 50 014-20/65-2.

	Prüfalter Tage	Biegezugfestigkeit (Mittelwert) N/mm ²	Druckfestigkeit (Mittelwert) N/mm ²
Erstprüfung	3	6,1	60,2

Feuchtegehalte:

An 40 mm und 60 mm dicken Probeplatten mit der CM-Methode nach dem Schnittstellenprotokoll.

Dicke der Platten	Lagerung	Prüfung des Feuchtegehaltes nach 3 Tagen
40 mm	Klima 20°C/65 % rel. Luftfeuchte	1,5 CM-%
	Klima 10°C/80 % rel. Luftfeuchte	1,6 CM-%
60 mm	Klima 20°C/65 % rel. Luftfeuchte	1,6 CM-%
	Klima 10°C/80 % rel. Luftfeuchte	1,7 CM-%

4. Zusammenfassung der Prüfergebnisse der Erstprüfung:

Der Estrichmörtel, hergestellt nach den Vorgaben des Herstellers und den in Punkt 2. genannten Stoffen und Anteilen, erreichte die Anforderungen der DIN EN 13 813 (01.03) an einen Estrichmörtel mit der Normbezeichnung EN 13 813 CT-C60-F6 im Alter von 3 Tagen.

Die in obiger Aufstellung angegebenen Prüfergebnisse beruhen auf Labormessungen, unter baupraktischen Bedingungen können ungünstigere Ergebnisse erhalten werden.

5. Schlussbemerkungen:

Der Kurzbericht darf nicht geändert und nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Instituts veröffentlicht werden. Dies bezieht sich auch auf eine auszugsweise Veröffentlichung. Der Kurzbericht ist bis zum 28.02.2013 gültig und darf bis zu diesem Datum für Werbezwecke verwendet werden.

Troisdorf, 24.02.2010

Institutsleiter:  i.V. Dipl.-Ing. Müller

Sachbearbeiter:  Dipl.-Ing. Limp

